

# Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 6ten August 1801.

Es hat die edle Frau Wiwranowska, im Brzezaner Kreise, als freiwilligen Kriegsbetrag 32 $\frac{1}{2}$  Wiener Ellen Futterleinwand der Moncomrcommission eingeliefert. Welches zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird.

Jaroslau den 29. July 1801.

## Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird auf Ansuchen des Herrn Michael Zygodlowicz, als bestimmten Kurators des Herrn Dominik Koblanski, eben dieser als Erbe des verstorbenen Ignaz Koblanski zufolge des Gesetzes, und zwar der §. §. 624 und 627 des Civil-Codex hiemit vorgelodert, daß er sich um diese Erbschaft um so sicherer melden solle, da er ansonst nach den §. §. 264, 265 und 47 des Civil-Codex, für verstorben gehalten, und die Erbschaft jenem, dem sie zukommt, ausgefolget werden wird.

Lemberg den 16. März 1801.

II. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte werden auf Ansuchen des Herrn Advokaten Budkowski, als Massakurators des verstorbenen Mathias Bielakowski, alle jene, die auf die Verlassenschaft Ansprüche haben können, vorgelodert, sich diesfalls bei dem hiesigen Gericht zu melden, da ansonst die Verlassenschaft dem königl. Fiskus zugesagt werden wird.

Lemberg den 16. März 1801.

III. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte werden mittelst gegenwärtigen Edicts, die Erben des verstorbenen Geislichen Ignaz Bodzianski vorgelodert, auf daß sie sich um dessen Hinterlassenschaft gehörig melden, da selbe ansonst dem königl. Fiskus zugesprochen werden wird.

Lemberg den 20. Jänner 1800.

IV. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den wohlbeden Anton Wierzbowski, der Victoria Tou-

zenska und der Juliana Wierzbowska, deren Aufenthaltsort unbekannt, die aber doch als Erben des am 5. Jänner 1796, ohne Testament verstorbenen Pfarrers Anton Wierzbowski zu Rawa, Zolkiewer Kreises, durch den Zolkiewer Kammerer angezeigt worden, zu wissen gemacht, daß sie nach dem Sinne des 628. §. des II. Theils des Civil-Codex, ihre Erklärung in Betreff der anzutretenden Erbschaft einzureichen haben, da ansonst der auf sie fallende Antheil durch den Herrn Andreas Stoianowicz als Kurator, so lang administriert werden wird, bis sie nicht für todt erklärt werden könne, wonach mit ihrem Antheil nach dem Sinne des 624. §. des II. Theils des Civil-Codex verfahren werden wird.

Lemberg den 15. April 1799.

**Bermischte Nachrichten.**

I. Wegen der am 1. dieses miflungenen Lijitazion, des oberen Leiches zu Uniow, im Zloczower Kreise, wird hiemit auf den 26. August eine 2te ausgeschrieben.

Der Fiskalpreis bestehet in 52 fl. rh. 30 kr., und das vor Anfang der Steigerung zu erlegende Reugeld in 5 fl. rhn. 15 kr. Der Lijitazionsact selbst wird in Uniow um 10 Uhr abgehalten.

Lemberg den 15. Juli 1801.

II. Es wird hiemit allgemein bekannt gemacht: daß bis zum 29. August d. J. zur Besetzung der ersten Stanislawower Magistrats Beißherkelle, der der Gehalt von 200 fl. rh. anlebet, eröffnet wird, bis zu welchem Tag die Wittwerber, wel-

che mit Fähigkeitsdekreten, sowohl aus dem politischen als auch gerichtlichen Fache versehen sind, sich bei dem k. Kreisamt zu melden haben.

Stanislawow den 18. Juli 1801.

III. Die Lemberger k. k. Staatsgüterdirection, macht anmit bekannt: daß am 1. September l. J., in der Lemberger Kreisamtskanzley Vormittags um 9 Uhr, die Schankgerechtigkeit und Mahlmühlen von nachbenannten Kammeralobdferen, auf 3 nacheinander folgende Jahre, das ist: vom 16. December 1801 bis letzten October 1804, mittelst Versteigerung in Pacht werden überlassen werden, nämlich:

- 1) Das Einkehrwirthshaus in dem Dorfe Tolczow, sammt freyen Propagationserzeugung, ist der Fiskalpreis 205 fl. rhn. 30 kr., und der Zins von denen Wirthshausgründen 12 fl. rh.
- 2) Die Podzimmer und Rakowiecer Schankhäuser, sammt der freyen Brandweinerzeugung, ist der Fiskalpreis 175 fl. rh., und der Grundzins bei Podzimno sammt Rakowiec 24 fl. rh.
- 3) Podzimmer und Rakowiecer Mahlmühlen 30 fl. rh.

Kauzionsfähige Pachtliebhaber (jedoch mit Ausschluß der Juden) haben sich am obbestimmten Tag und Ort einzufinden, und mit den 10ren Theil des Ausrufspreises, als Vadium zu versehen.

Lemberg den 4. Juli 1801.

IV. Da bei der am 22. Juni l. J. bestimtmten Steigerung, der Robczycer 2 Pfründen Beatae Virginis Mariae et Sancti Spiritus sich niemand meldete;

so wird solche abermals hiemit auf den 24. September 1801 ausgeschrieben, und werden solche Pfründen, in dreijährigen Pacht, nämlich: vom 1. Jänner 1802 bis Ende Dezember 1805, mittelst öffentlicher Steigerung an den Weisbiethenden überlassen werden.

Pachtlustige werden demnach am obbenannten Tage, um die 9te Frühstunde in der k. Tarnower Kreiskanzley, mit einem 10 procentigen Reugeld zu erscheinen vorgeladen, ohne deren Erlag niemand, auch kein Avarialrückständler und kein Jude, zugelassen werden darf.

Das Præmium Fiscii beträgt von der Bruderschaftspfründe, B. V. Mariæ 10 fl. rhn.

Von der Spitalspfründe, Sancti Spiritus 25 fl. rh.

Weitere Bedingnisse können alltäglich in der hierortigen Amtskanzley eingesehen werden.

Radlow den 23. Juni 1801.

V. In Ostgalizien, Sanoker Kreis, in der königl. Stadt Dobromil, werden die in dem zum sogenannten schwarzen Adler gehörigen, an die Chyrower Salinenstrasse stehenden Bestandtheile, an den Pachtlustigen in eine oder mehrjährige Pachtzeit überlassen, als:

Im 1ten Tract links: Eine Bäckerey auf deutsche Art eingerichtet, mit einer Backstube, Mehlkammern und Keller, dann eine Bierstube mit 2 Keller, eine Küche und Regelbahn, gedeckt, 150 fl. rh.

Im 2ten Tract rechts: Ein Billard laut Inventario, eine Weinstube und Keller, eine Gaststube und Schlafzimmer,

eine Küche und Speisekammer zur Tractireren, 300 fl. rh.

Im 3ten Tract, rechts hinten im Hof: Ein geschlossener großer Pferdestall auf 25 Pferde, und obenauf ein Getreidespeicher in 4 Abtheilungen, auf 200 Korre Schüttung, nebst einer Holzschupfe, 50 fl. rh.

Das Præmium Fiscii wird einer weiteren Verpachtung, dieser nutzbringenden Theile, auf den 1. October 1801 angenommen. Jedem Pachtlustigen, der seiner Profession ein Weisbäck, und des obigen Wirthschaftsposten kundig, den vierteljährigen Pachtschilling vorhinein zu berichtigen, angetragen. Welcher hiezu ein Belieben tragen wird, solche Theile um einen annehmbaren Pachtschilling zu übernehmen, erhaltet auch zugleich diese Nachricht; daß er mit einem oder andern Untertnehmer, nicht nur die angenehmsten Conditiones, sondern da auch eine Compagnie Infanterie hier einquartirt, zwey privilegirte Jahrmärkte, den 26ten Juli und 29. September, nebst andern Privaten und zweyen Wochenmärkten existiren. Dann eine Kaiserstrasse, ein Magistrat, eine Kammeraldirection, und in der Nachbarschaft ein Salzsub: Hüttenamt sich befinden, und endlich; zur Faschingszeit die gewöhnlichen Redouten oder Bälle; zum Vergnügen des Publikums gehalten werden, mithin die vortheilhaftesten Nahrungsquellen versichert seyn würden; um aber von dieser an sich zubringenden Wirthschaft frühere Kenntniß zu erlangen, hat jeder vor der Zeit die Einsicht zu nehmen, und mit dem Ueberlasser sich ins Verständniß zu setzen, sonach weiters wegen anstehigen Wirthschaftsgeräthen und

sonstigen Vorräthen, welche ebenfalls vorfindig seyn werden, durch Versteigerung an den Meißbiethenden für baare Bezahlung hindanzugeben. Sodann wird jedem Pachtlustigen diese Wirthschaftsunternehmung, in unbestimmten Sätzen noch vor dem Contractschluß hieher zu kommen, freundschaftlichst eröffnet.

Dobromil den 1. August 1801.

Andreas Hryniewicz,  
der Zeit als Wirthschafts-  
verwalter.

VI. Iz w Schodniey Galicyi Cyrkule Sanockim, w Mieście Krol. Dobromilu w Domie murowanym pod Nrem 93 i 94. pod czarnym Orłem nazwanym, na Chyrowskiej ulicy przy Cesarskiej drodze stojącym następujące Podziały sytuowane najwięcey daiacemu w Arędowną Possessya wypużczone zostana: iako to

W 1szym Położeniu po lewey Rece Piekarnią niemieckim sposobem wystawiona z Izba Piekarską, Izdebką dla zsyphu mąki i piwnicą, Izba szynkowa do szynkowania piwem z dwoma piwnicami, i iedna kreglarnią dachem pokryta. 150 Zł. Ryń.

W 2gim Położeniu na prawey Rece Billard podług Inwentarza Izba dla szynkowania winem z piwnicą, Izba gościnna, z sypialnym Pokoim, Kuchnia, i Szpiezarka do Traktyerni służąca. 300. Zł. Ryń.

W 3cim Położeniu po prawey Rece w tyle na Podworzu Staynia do zamknięcia na 25. koni, na teyże na Strychu Szpieklerz na z sypek

zboża w 4. podziały rozdzielony na 200. Korcy zboża, niemniey dobrze zaopatrzona Dręwutnia. 50 Zł. Ryń.

Każdemu komu o tym wiedzieć potrzeba ninieyszemi z tym dokładem wiadomo się czyni, że Præmium, czyli Cena przy zaarędowniu tych Pożytek przynoszących części przyietą będzie, i kaźden arędownia chcący, Profesyyę piekarską niemieckim Trybem rozumiejący, o w zwyż wyrażonych gospodarskich zatrudnieniach wiadomość posiadający, przypadające Kwartalne Raty zawsze anticipative wyplacać będzie obowiązany, tudzież arędownia chcącym i ta ieszcze udziela się wiadomość, że im przy zaarędowniu takowych Części najmilsze Kondycye obiawione będą, zaś tak, że i to podaie im się do wiadomości, że w tuteyszym Mieście znajduie się Kompania Woyska Infanteryi, Urząd Magistratu, Dyrekcyi Kameralney, i niedaleko w Sąsiedztwie Urząd Solny, także iest w tuteyszym Mieście Cefarska droga, tudzież utrzymywane bywaią corocznie dwa Jarmarki, to iest: ieden 26go Julii, a drugi 29go Septembris, oprócz innych prywatnych, i dwóch targów tygodniowych, a na koniec dla zabawy i ukontentowania Publikum utrzymywane bywaią, także podczas zapużt Reduty, czyli Bale, kaźden przeto ochoczy arędownia przed kilkoma dniami wprzód dla ułożenia porządnego rzeczy, i porozumienia się z niżey wyrażonym przed zawarciem Kon-

traktu tu znaydować się ma, zapraszają się; tudzież ile znaydujące się różne sprzęty domowe, i inne Zaprawy naywięcey dającym przez Licytacją sprzedane zostaną, także uwiadomia się

W Dobromilu dnia 1go Sierpnia 1801.

Andrzej Hryniewicz  
Tym czasowy Zarządca  
Gospodarstwa.

VII. Laut hohen Gubernialbekret vom 3. dieses, soll die Dobczyceer städtische Propinacation, deren einjähriger Pachcontract mit letztem October 1. J. sich endiget, neuerdings auf 3 Jahre verpachtet werden.

Da man nun den Vizitationstermin, auf den 17. August 1. J. bestimmt hat; so wird solches hiemit zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht.

Bochnia den 20. Juli 1801.

VIII. Da die Krosner städtischen Gefälle, nämlich die Propinacior und die Weidenmauth, an dem bestimmten Tage vom 20. und 22. d. M., nicht verpachtet werden konnten; so hat man beschloffen, eine abermalige Vizitation auf den 22. August d. J. auszuschreiben.

Es wird daher allgemein bekannt gemacht: daß die Pachbedingnisse bei dem Krosner Magistrat, oder am Tage der Vizitation bei der hierämlichen Commission, eingesehen werden können, und das Neugeld vor der Vizitation, mit 220 fl. rhn. 20 kr. baar erlegt werden muß.

Jaslo den 23. Juli 1801.

IX. Von der Lemberger städtischen Oekonomie Verwaltung, wird zu Folge einer höheren Verordnung, allgemein kund und zu wissen gethan: daß am 10ten August, d. J. Vormittags um 9 Uhr, in der hierortigen Amtskanzley, die Lieferung des für den zukommenden Winter, zur Beheizung der Rathhauskanzleyen, der Frohnfeste Civilarreste, Normalschulen und Polizey-Quastkaffernen, erforderlichen Brennholzes von 659½ Mied. De. Klafter, versteigerungsweise an denjenigen überlassen werden wird, der den mindesten Anboth machen wird. Diejenigen, so diese Holzlieferung zu erstehen wünschen, werden am obbesagten Tag und Stunde, in die städtische Oekonomiekanzley mit dem Zusatze vorgeladen; daß sich ein jeder Lizitant, mit einem Neugeld (Vadium) von 400 fl. rh., zu versehen habe.

Lemberg den 27. Juli 1801.

X. Aus der Kanzley der Bank Pii Montis, an der Lemberger Armenischen Kathedralkirche, daß von der am 22. Juli 1801 abgehaltenen Vizitation, folgende Reste übrig geblieben sind:

Zahl des Pfandes.

921. Von einer goldenen Uhr mit Miniatur, 13 fl. rh. 1 fr.  
1019. Von einer Schnur Granaten, einem goldenen Ringe, mit einem dunklen Stein, 21 fr.  
1048. Vom Silber: 2 Schüsseln, 6 Teller, eine Tasse auf Holz, eine kleine Tasse, 1 Rauchpfännchen, 1 Service, 2 Rörbchen, 1 Salzfäßchen, eine Saucerschüssel im Gewichte 66 Mark 4 Loth, 221 fl. rh. 57 kr.

Zahl des Pfandes.

1074. Von 2 silbernen Leuchter, im Gewicht 3 Mark 6 $\frac{3}{4}$  Loth, eine glatte goldne Uhr, 23 fl. rh. 42 fr.
1168. Von einer steinernen Dose mit goldener Einfassung, am Dedel 3 Brillanten und 4 Rubinen, 7 fl. rh. 41 fr.
1262. Von einer kleinen goldenen Uhr, 13 fl. rh. 44 fr.
1286. Von einer Binde mit Perln, 14 fl. rh. 38 fr.
1319. Von einer goldenen Uhr, mit goldener Kette, auf dem Gehäuse ein Schattenbild, 11 fl. rh. 38 fr.
1332. Von einer goldenen Uhr, mit Schmelz und goldener Kette, 23 fl. rh. 56 fr.
1364. Von 4 Schuren Perln, im Gewicht 2 $\frac{3}{4}$  Loth, 55 fl. rh. 4 fr.
1402. Von einer goldenen Uhr, 10 fl. rh. 28 fr.

XI. Von Seiten des k. k. Osgalitzischen Appellationsgerichtes, wird hiemit kund gemacht: daß die Bukoviner Kriminalbeysßersstelle, durch die Entlassung des Johann Marthy in Erledigung gekommen; und da sich aber am ersten Termin, des für diese erledigte Stelle ausgeschriebenen Concurses, kein solcher Mitwerber dem dieses Amt versprechen werden könnte, gemeldet hat: so wird von hieraus zur Besetzung dieser Stelle, der Concurs bis zum 25. August d. J. inclusive, wiederholt ausgeschrieben, und folglich alle jene, die sich um diese Kriminalbeysßersstelle bewerben wollen, müssen ihre Bittschriften bis zum 25. August d. J. inclusive, bey dem Czernowitzer Kriminalgerichte ein-

reichen, und anbey die zu einem solchen Amte erforderlichen Eigenschaften, als die Vollendung der sämtlichen Rechtswissenschaften, die im Kriminalfache erworbene Praxis, die Kenntniß der polhischen, lateinischen, besonders aber der deutschen und walachischen Sprache, und ihren guten sittlichen Character beweisen, wie nicht minder das von dem hiesigen k. k. Appellationsgerichte, zu einer Kriminalbeysßersstelle erhaltene Wahlfähigkeitsdecret, ihren Bittschriften beyschließen.

Lemberg den 8. July 1801.

XII. Den 31. August 1801 früh um 9 Uhr, wird die königl. Neusandezer Verwaltung in der königl. Sandezer Kreisamtskanzley, die Mistkower Propinazion, bestehend aus dem Dorfe Jamnica, Mistkow, Mszalnica, Cieniawa und Krułowa polska; dann den Antheil in Falkowa, Kunow und Kamiaka, an den Meistbietenden (jedoch mit Ausschluß der Aerialschuldner und Juden) vom 1. November 1801 bis 1804, in Pacht überlassen. Daher an dem bestimmten Tage Pachtlustige vorgeladen werden, und selben zur Nachricht mitgegeben wird, daß der Ausrufspreis (Præmium Fiscii) in 250 fl. rhn. bestehe, mithin das vor der Licitation zu erlegen kommende Reugeld (Vadium) 25 fl. rh. betrage.

Neusandez den 25. Juli 1801.

XIII. Die vereinte k. k. Osgalitzische Wirthschafts- und Salzgefälladministration giebt hiemit zur Nachricht, daß am 15. September l. J. in der Amtskanzley des königl. Rzeszower Kreisamts, um die 9te Vormittagshunde, die Verpachtung

des königl. Kammerguts Bratkowice, mit allen Nutzungen, mittelst öffentlicher Versteigerung auf 11 nacheinander folgende Jahre, vom 16. September 1801 bis 15. September 1812, vorgenommen werden wird.

Die Pachtlustigen (mit Ausschluß der Juden) werden hiezu mit dem Beysatze eingeladen, daß die Pachtbedingnisse, bevor die Versteigerung vor sich gehen wird, bey dem königl. Rzeszower Kreisamt, oder auch früher bey der königl. Ranzower Verwaltung eingesehen werden können, und da der letzte Pachtschilling auf jährliche 19187 fl. rh. vertragmäßig bedungen gewesen, das Keugelb (Vadium) aber mit 1919 fl. rh. baar erlegt werden müsse.

Lemberg den 23. July 1801.

XIV. Von Seite des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg, wird hiemit bekannt gemacht, daß der Pupillengrund des vorstorbenen Gregor Plecion, in der Zotkiewer Vorstadt No 50, zwischen den Juden Abraham Laudes und Leyba Reiß auf 634 fl. pohl. 12 gr. geschätzt, an folgenden 3 Terminen, nämlich am 27. August, 28. September und 27. October l. J., um 3 Uhr Nachmittag auf hiesigem Rathhause verkauft werden wird. Kauflustige haben sich in Betreff der Gerechtigkeiten und Lasten dieses Grundes, in der städtischen Tafel und Kassa zu erkundigen.

Lemberg den 27. Juni 1801.

XV. Da die Stands und Marktgelber für das Militärjahr 1802, der Stadt Zbaraz am 20. August l. J. verpachtet

werden, wozu der Fiskalpreis in 667 fl. rh. 15 kr. besteht; so wird solches hiemit zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht.

Larnopol den 28. July 1801.

XVI. Von der vereinigten ostgalizischen kais. königl. Tabak- und Siegelgefällen-Kammeradministration, wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 31. August l. J. in dem hiesigen Administrationshause zu Lemberg, das Fuhrwesen sämtlich fabrizirter Tabakgüter in nachstehende 4 Magazine, als: Larnow in Ostgalizien, dann Krakau, Lublin und Radom in Westgalizien, auf 3 nacheinander folgende Jahre, das ist; von dem Tage der von höchster Behörde hierüber erfolgenden Ratifikation angefangen, öffentlich versteigert und dem besten Offerenten überlassen werden wird.

Lizitationslustige haben daher am oben gemeldten 31. August d. J., bey dieser Administration Vormittags zu den gewöhnlichen Amtsstunden, entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und in gehöriger Ordnung ihr diesfälliges Frachtanbot zu machen, zur Versicherung dessen aber noch vor abhaltender Lizitation ein Vadium (Keugelb) von 5000 fl. rh. auf den Commissionstisch für den Fall niederzulegen, wenn der Lizitant nach erstandener Lizitation sein Frachtanbot zurück nehmen, und so die abgehaltene Versteigerung unnütz machen sollte.

Ubrigens wird hiebey nur noch erinnert, daß das Vadium von 5000 fl. rh. baar oder in öffentlichen Staatspapieren nach erstandenem Contract zur Versicherung

des Gefalls für die ganze Dauer des Contractes als Kauzion einzulegen hat.

Die Contractbedingnisse hingegen werden bey diesfälliger Sitzung bestimmt und deutlich vorgelesen werden.

Lemberg den 3. August 1801.

### B e r f o r b e n e.

Den 3. Juli.

- Der Gregor Faleck Zimmermann 84 J. alt bei den barmh. Schwedern Nro 547  
 — Andreas Tarowski Tagl. 52 J. a. bet detto  
 Des Hrn. Philipp Roschka Postofficier s. K. Joseph 1 J. 3 M. alt Hal. Vorst. Nro 728  
 — Hrn. Ignaz Bermuthweis Buchdrucker sein Nährf. Maria 2 J. alt Brod. Vorst. Nro 346  
 Der Michaly Moldawan Corporal 50 J. alt in Militär-Spital Nro 355  
 Des Titl. Hrn. Franz Marischer s. k. Appellationsrath, sein K. Eduard 9 M. alt in der Stadt Nro 288

Juden.

- Des Maïss Oteterstorf Trankl. sein W. Zachna 55 J. alt Zoll. Vorstadt Nro 580  
 Die Chata Wittin Wittwe 66 Jahr alt Broder Vorstadt Nro 106  
 Des Jhlg Joles Krämer s. K. Leib 9 M. alt Zoll. Vorstadt Nro 130  
 — Joffim Dinant Goldschmid s. K. Feige 1 J. alt in der Stadt Nro 268

Den 4. Juli.

- Des Johann Lewidt N s. K. Maria 7 E. alt Zoll. Vorstadt Nro 73  
 — Hrn. Peter Berger s. k. Kriegskanzleyverpediter sein K. Sigmund 10 W. alt Broder Vorstadt Nro 355

Juden

- Des Jhlg Massch, Factor s. W. Dwora 75 J. alt Zoll. Vorstadt Nro 515  
 — Joseph Zwilling Krämer s. K. Sora 2 J. 6 M. alt in der Stadt Nro 205  
 — Rechemie Kreuzfuchs Kirschner sein K. Stiel 2 J. alt in der Stadt Nro 252

Marktpreise der k. Hauptstadt Lemberg,  
vom 1. bis 31. July 1801.

Markttäge.		Getraide Gattungen auf Korn					
		Waiszen.		Koggen.		Hayden.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Den	1ten.	6	30	4	45	3	30
—	3ten.	6	30	4	45	3	30
—	6ten.	—	—	4	37½	3	37½
—	8ten.	6	30	4	45	3	30
—	10ten.	—	—	—	—	3	30
—	13ten.	6	30	4	52½	3	33
—	15ten.	—	—	4	15	3	45
—	17ten.	7	—	4	22½	3	30
—	20ten.	—	—	4	30	3	30
—	22ten.	—	—	4	45	—	—
—	24ten.	7	—	4	30	4	—
—	27ten.	6	45	4	52½	3	52½
—	29ten.	6	30	4	30	3	30
—	31ten.	6	30	4	22½	3	30

Markttäge.		Getraide Gattungen auf Korn					
		Gersten.		Haber.		Hirse.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Den	1ten.	3	45	1	50	—	—
—	3ten.	3	37½	1	46	7	37½
—	6ten.	3	45	1	45	—	—
—	8ten.	3	37½	1	45	—	—
—	10ten.	3	37½	1	45	—	—
—	13ten.	3	38	1	50	—	—
—	15ten.	—	—	2	7½	—	—
—	17ten.	3	35	2	—	8	30
—	20ten.	3	45	2	15	—	—
—	22ten.	3	30	2	7½	—	—
—	24ten.	3	40	2	20	—	—
—	27ten.	—	—	2	7½	—	—
—	29ten.	3	30	2	15	7	45
—	31ten.	3	22½	2	5	—	—